

## 9.1.19: Credomittwoch im Jugendkloster Ahmsen



Um 17.30 Uhr startete das neue ( Firm-)Jahr mit einem **Angrillen** draußen auf dem Außengelände **des neuen Jugendklosters Ahmsen**. Es hatten sich dankenswerterweise vier Elternteile aus Holte und Wachstum bereit erklärt, 100 Würste in Brot an **57 Firmlinge** und **7 Katechetinnen** zu verteilen.



Neben Gemeindereferentin **Maria Thünemann**, **Pater Arun**, **Pater Prasad** und **Pastor Bleise vom Pastoralteam** sowie vom Jugendkloster, **Jugendreferent Maximilian Bergmann** dabei.

Im großen Saal stellte sich zu Beginn des inhaltlichen Teils das Vorbereitungsteam vor, und Louisa, die wenige Tage zuvor 18 J. wurde, erhielt ein kleines Geburtstagsständchen.



Im ersten Input des Credomittwochs ging Maria Thünemann auf die Übersetzung Credo ein, was heißt: „*Ich glaube*“ sowie mittels Power Point auf das apostolische Glaubensbekenntnis, dessen Kurzformel das Kreuzzeichen ist. Ausgehend davon stellte sie die Dreifaltigkeit und was sich dahinter verbirgt vor.

Als special guest trat **Papst Franziskus**, als Pappapst in Originalgröße auf. Ein **dreiminütiger Podcast** berichtete über das päpstliche Verständnis von Dreifaltigkeit. Angesichts einer blumigen und liturgischen Sprache nicht leicht den Aussagen zu folgen zumal es dazu im Anschluss Murmelgruppen gab. Doch hören Sie selbst/ doch hört selbst...

<https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2018-05/angelus-27-mai-2018-papst-dreifaltigkeitssonntag.html>

Aus einem Interview mit **Bischof Franz Josef Bode** aus unserem **Bistum Osnabrück** wurde schließlich sein besonderes Verhältnis zum Hl. Geist zitiert.



Die Symbole Vater, Sohn und hl. Geist wurden zudem kurz erklärt.



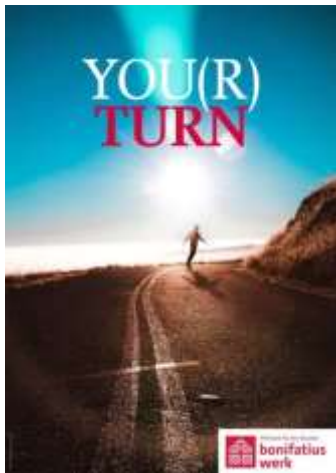
Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort. (Joh., Prolog) : **Gott-Vater**

**Jesus-Sohn:** Christusmonogramm **Chi-Rho** ☩,

Der **Heilige Geist** wurde sichtbar in Gestalt einer Taube den Menschen zuteil (Lukasevangelium)

Doch wo ist Gott nun?

Im Kurzfilm „**Wo ist Gott in Köln**“ gab es einzelne Antwortversuche zu sehen. Doch das im Saal aufgehängte Banner verwies nicht zu Unrecht darauf, dass man Gott selber suchen müsse, da Google nicht alle Antworten parat habe.



Dies war der Auftakt **in Kleingruppen** zu gehen, gemäß des Mottos der Firmung: **YouR turn**. Passend zur Baustelle Glauben und der Baustelle des Jugendklosters wurden Bauklötze mit Namen versehen und Zufallsgruppen mit max. 8 Teilnehmern gebildet. Steffi arbeitete zum **Profil** eines jeden Einzelnen, Louisa wollte mit ihrer Gruppe über **Rollenspiele** zu Positionsfindung kommen, Kerstin arbeitete mit einem **Lied**, Marina forderte auf, zu Kärtchen und Fragen **Stellung zu beziehen**, Theresa und Sarah erstellten mit der Gruppe Plakate zum Thema **meine Stärken** in Zusammenhang mit **Bibelversen**, Pater Prasad und Maximilian thematisierten „Gottvertrauen“ mittels **des Films** „Am seidenen Faden“, Pastor Bleise suchte das Gespräch über

**das Gebet** und Pater Arun lud ebenfalls zum **Gespräch** ein.

Ein Schlagwort aus jeder Gruppe sollte auf eine **Wolke** geschrieben werden und wurde kurz vorgestellt. Der **Himmel** der sich daraus ergab, leitete das Lied: „ Da berühren sich Himmel und Erde“ ein, bevor es in die Pause ging.



Ein **Wortgottesdienst** zum Motto der Firmung „**YouR turn**“ rundete den Abend ab. So dass um 21 Uhr der Credomittwoch beendet werden konnte.

Viele offene Fragen blieben sicherlich offen für Firmbewerber/innen und Katechetinnen, doch unser Weg geht weiter...



**YouR turn oder auch U-Turn** : So lautet das Motto der diesjährigen Firmvorbereitung. Ein „U-turn“ beschreibt eine Wende, eine Umkehr. Dieser Begriff, der eigentlich aus dem Straßenverkehr stammt, soll deutlich machen, dass es nicht immer die geraden (Lebens-)Wege sind, die uns zum Ziel führen. Gott liebt und beruft uns mit all unseren Stärken und Gaben, Fehlern, Besonderheiten und Umwegen. Das will der Ausdruck „YOUR TURN“ zum Ausdruck bringen: Wir sind gefragt, auch in den Wendungen und Wandlungen unseres Lebens. Im Sakrament der Firmung erfahren die Jugendlichen diesen Zuspruch Gottes: Er beruft sie, schenkt Gemeinschaft und sendet sie hinaus in die Welt, um diese mitzugestalten

Als nächstes sind besonders die Paten zum von den Firmlingen gestalteten Jugendgottesdienst eingeladen, bevor es im Februar ein Wochenende in den Marstall Clemenswerth geht.

**Schritt 4: Jugendmesse mit den Firmlingen und Paten 2019**

Ort	Messe	Patentreff:
Holte/ Lastrup	Sa., 19.1., 17 Uhr	16 Uhr, vorab Pfarheim
Lähden	Sa., 19.1., 18.30 Uhr	19.30 Uhr, nach der Messe, Jugendheim, neuer Raum
Lahn	Sa., 26.01., 17Uhr,	16 Uhr, vor der Messe Martinushaus
Ahmsen	Sa., 26.01., <b>17 Uhr</b>	18 Uhr, nach der Messe Im Franziskanerkloster!
Vinnen	So., 27.01., 10.45 Uhr	11.45 Uhr ( nach der Messe) KLJB Raum
Wachtum	So., 27.01., 9.30 Uhr	10.30 Uhr ( nach der Messe) DGH

**Schritt 5: Firmwochenende in der Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth**

<b>Holte/ Lastrup und Lähden 2019</b>	<b>Ahmsen/ Vinnen/ Wachtum/ Lahn</b>
15.02. ( 17 Uhr) bis 17.02. ( ca. 13 Uhr)	22.( 17 Uhr)-24.02. (ca. 13 Uhr)

**Nicht vergessen:** Handtücher, Bettwäsche, Firmbeitrag